

F. Schulen

Über die Schulwesen haben die im angeführten Briefe
 von S. 103 das obige Familienbezugrecht in die
 aber auch für mich auf die vorerwähnten Fragen
 antworten; so wie ich selbigen aus 34-jähriger
 Erfahrung erlaube.

A. Aerebere Einrichtung des Schulwesens.

- a 5. In der Zahl sind 2 Regular in einem Bezirk
 Auf dem Erwerb sind
 Eine auf Erziehung, Eine auf Moral. Eine auf Erwerb
 und eine auf dem Handwerk.
2. Die Zahl der Schulkinder das nach dem Catalogo
 Examinis 550.
 3. Die Ungleichheit richtet sich nach der Wittensart, nach
 dem Fleiß und dem Verstand der Kinder.
 4. Bleibende Dreyfünftigkeit geht ab mit dem Alter und
 gegen 10 Jahren.
 5. Dreyfünftigkeit gehen nicht mehr in die Schule, ab
 müssen auch oft ihre Mütter mit Fleiß anzu-
 halten werden, selbige in die vorerwähnte Reli-
 gions-Unterrichtsinstitut zu schicken.
 Arme Kinder sind auch in der Schule nicht
 besorgen und werden nicht gehalten.
 1. Das Almosen geht für ein Jahr 18 oder 20
 von der Stadtverwaltung und ist gar nicht, gleich
 wie von der Stadtverwaltung und selbigen Armen.
 2. Die meisten Länder nehmen solche Kinder nicht
 an die sie auch brauchen, selbige zum Fleiß
 und anderen Arbeiten.

Es waren ferner das beste Mittel, alle Klagen der
unter dem Namen der in dem Hause
zu werden dazumal kosten, und die Diner dazumal
besten neigen. So Surpoid narratur Fabula.
Man antwortet: diese haben kein ynsammiges
Haus, und sind nicht leicht dazumal
Luther.

1. Ich glaube, das die vielen Dazumal die Festhalten
ist: ein Diner, soll der dem 57 Jahr, f. Alter nicht
die Diner geben, und die Dazumal befallen sich
der ist die Dazumal-Festhalten Dazumal
Dazumal, Dazumal, und was auf Dazumal
dem Dazumal ist die ist die Diner die Diner
so viel die ist die Dazumal in dem sind,
ne gegeben mich nicht halten, das ist die Dazumal
das Diner-gaben zum 47. ist, und die noch eine
Dazumal zum Dazumal befallen.

2. Allen 3 Dazumal zu Dazumal: Dazumal und die Diner
das ganze Jahr gehalten
im Dazumal von Martin bis Ostern

3. In die Dazumal Dazumal nicht mehr dazumal
Diner, und die Dazumal Arbeit noch dazumal sind,
an Dazumal geben auch gegeben.

4. Ferien im Dazumal und Dazumal 8 Tage lang -
5 im Winter keine die Dazumal mehr Ferien
und glauben, ne, das die ist die Diner
in die Diner gegeben, und die ist die lang
ne ist die Dazumal, und die Dazumal sich mit
dem Dazumal. Das ist die Dazumal das
geben dazumal Dazumal auf 3 Dazumal.

- c. 1. Ein Schulmeister, der für Sommer u. Winter Schulung
40 Pf. Besoldung, im Winter im Winter arbeiten
haben durchschnittlich 1020 Pf.
- 2. Ein Schulmeister hat in dem Schuljahr gemein
mit dem Winteren Schulern, so fern und das in
den meisten Arbeit erhalten.
- 3. Die Besoldung fließt aus dem bestimmten Schul
etliche die bestimmten Gehältern gelohnt, und so ein
arbeiten von diesen Anordnungen gemeinlich ist.
- 4. Durch das ganze Viertel sind lauter Schulmeister
5. Es mag das Schulmeister in dem Schuljahr
oder in das Pfarrhaus gehen Schul gehalten
so dass er sich durch seine Hand halten
noch durch Arbeiten von dem Amt abhalten lassen
Nacht arbeiten, die hier inbestant.

d

Ein Schulmeister mit mehreren Winter- u. Sommer-
Schulern, die er mit Besoldung, das, so nicht gut
ausfällt, darüber gehalten wird, mehr böse
als gutes daraus verdienst.

- B.a. 1. Innere Einrichtung der Schulmeister.
Die Schulmeister sind die in die, und die
Pfarrer, die sie haben die in die, so die
das absolute Recht haben, einen Schulmeister
Binnenstellen und bei konfliktigen Schulbesatz
einen anderen an seine Stelle zu setzen, so
einer Anstellung muss oder einen Bilinguisten
haben als der vorigen. Es ist indes kein
Ansehen im Viertel nicht gegeben ist.

Die Abhängigkeit dieses Begriffs von dem, so dass
schon als die Begriffe selbst.

Einmal das das in dem unvollständigen
zustand halten und ihm hier die
oder das in dem sauberen mit dem
Absoluten ungenügend, und auf in dem
führen, oder das in sich nicht
schon das in dem besondern
etc etc

5. In der Art der Dinge gegen den
sich nur der Art der Dinge
insgesamt. Auf dem absoluten
und das in dem
sich nicht das
das mit dem besondern
dem, welche das in dem
nicht mehr wollen in die
gegen den besondern
ähnliche Factionen

6. Eigentliche Verwicklungen

Folgende 30 Fragen sind nach
Fragen beantwortet

7. Die Fragen sind
für die, welche in dem
erstens die mit dem
Anfang lautet. Der
lesen in dem etc -
die in dem

das folgende in dem
in dem Artikel der
und in dem

2. Hinsauf fragt ein gewisses Schulbuch im 13. Haupt-
 theil die Klammern und großen Catechismi in Ordnung
 kommen, ein anderes Schulbuch hat die Aufsicht auf die
 Attention der übrigen Schüler, in demselben wird der
 Schulmeister den schreibenden die Fertigkeit auf dem
 Nachmittage - also werden die Klammern durch
 Buchstaben gelehrt. Die Art der Schrift wird im 14. Haupt-
 theil des Catechismi und so weiter gefragt -
 Die Art des Anfangs der Schrift ist das aller wichtigste
 daran faugt das Lesen an -

Die gewöhnlichen Lesarten der Catechismen und nach
 demselben auch dem Zurechtsetzen Buch - welches ist die
 möglichste Art als die gewöhnliche Art aus dem
 Lesen - die a b c. Kinder werden von den größten
 informiert, u. die Buchstaben müssen durch
 den Schulmeister examinirt werden.

Das letzte Lesen ist das Buchten damit kein Kind
 das andere aufhört.

Das Buchstaben ist ein Mechanismus bei den
 Kindern, Inwendigen ist möglich demselben solche
 elementar - Bücher in die Hände zu geben, welche
 gewöhnliche Sylben haben -

So sind die Schüler des Nachmittags durch die
 gewöhnliche Arbeit beschäftigt -

Am Samstag nach der Fröhen halbe ist eine
 Religion unterrichtens, und kommt in der
 Kirche, im Winter in der Schul.

Im Samstag ist bestimmt zur repetition alles
 was in die gewöhnliche Arbeit gehört worden.

Die Nachmittags-Schule

fangt um 1 Uhr an und dauert 3 Stunden, so man
 die grösseren Schüler schreiben
 alle die kleinen Händel bezeichnen das N. S. mit sich
 daraus wird in Ordnung sein Cap: zulassen
 jedes Kind 2 3 od auch 4 vers. da werden die
 ungeschulten bis zu Distinction-Graden still
 gehalten, um dinstlich zu lassen.

Bei jedem Tisch fällt ein Quab oder Vorleser die
 Aufsicht auf die Attention der übrigen
 Das Schulmeister corrigirt in dem die Schreibern
 jedes Kind steht neben ihm, so beugt ihm
 die die Aufsicht ab und niemandes flüstern und
 die die Ueile jedes derselben haben
 Die Vorleser sind meistens ex Prov: Salom:
 Fraktur! Schreiben wird nicht besonders geübt
 Sol in dem Appenbeller Land, so sind jedes
 Wort immer hat Lautschreibern Bedenken
 Orthographie ist nicht anders fragen - welche
 merkwürdigen Namen schreibt Buchstaben
 gegen die, in mehreren Cursen Scholastico
 durch die 4 unteren Classes haben kein Wort
 davon gehört, nur wenige haben von denen
 Vorleserigen Bescheid zu lassen
 Nun haben alle Kinder zulassen u. zu schreiben
 in jedes muss aus dem zulassen Cap: 1. vers
 Buchstaben, darauf werden die Bücher be-
 schrieben, das Schulmeister lasst sie die geschriebene
 Wörter aufstreich Syllabieren -

Montag und Freitag sind zum Einfließen, Samstag u. Sonntag sind bestimmt die Exkommunikation u. Antritt der Noten. Auf das Schreiben und Singen achtet man sehr genau.

Das Buchman wird nicht in die Ordinaris-Schule, sondern nur in die Schulstadt gebracht, weil die Schulen nicht so weit in die Schule gehen bis sie zum Buchman die Fähigkeit erlangen.

Das Verhalten der Älteren macht ein großes Bedürfnis auf die Progressus der Kinder. Die Kinder sitzen in der Schule und die Eltern als die auf die Arbeit anderer vorwärts zu gehen lassen über das verhalten. Die fleißigsten lassen ihren Kindern den Morgen und Abend. Dagegen auch ein Cap abends zu schreiben lassen, nicht weniger ihren Eltern bei Haus zu lassen.

Schul-Büch.

Bei allen Buchaufgaben sind sie in die Schulstadt zu lassen die in guten Worten nicht stehen, u. sich selbst unterrichten. Diejenigen Schüler die das Buchman des Willens öfter klagen sind die die Bücher mit einem Brevier oder Antidot ex Catechismo, und bringen mit all. f. Fleiß nicht zu bringen, bis sie die Schulstadt bringen, und ab dem neuen Perico die anderen lernen müssen. Das Mangel des Fleißes wird bestraft, und sie müssen in der Schule bleiben, bis sie ihre Leute erlangen haben.

Lernen, Befahren, in Büchlein Duden, Klamm Dind, d. d. Klammern das den nach ihres Natur bestrast. für die Einlichkeit wird also angeht. Jedem Kind geht ohne Befragen nach Notwendigkeit aus dem Buch, bis zum Konsolidieren bleibt. f. f. f. im dem Offen-Laut lernen, kein anderer darf seine gehen bis das abgeschrieben zu sein kommt. so wird das Buch mit willigen Lernen nicht gelehrt, die Kinder bleiben nicht alle, auch nicht diese viel ärgerliches Annehmen, da niemand 2 mit niemand gehen dürfen. Kräftige oder saubere Kinder werden in dem Buch erbschanden gehalten.

- d. 1. Minne Bucherfunde fassen auf Rath des Lehrers Buch halten -
2. Die Examina werden in dem Offen-Lauten etriusq, Syli gehalten, im Bedacht also -
3. 4. Die Klammern werden unten, in Zahlen die XII. Klammern Artic. oder die IV. & Buchten. Die 2te Class recitirt den Klammern Catechismum im 3ten. - - - im größten also daß sie einander selbst fragen u: antworten. Die Klammern Kinder müssen Buchstabieren und im größten ad Aperturam lesen -
5. Die Buchstöße confirmieren im Buchstabe -
6. Die Hoch-Christen das den von mir numerisch -
7. Das Klammern die unten 2 3 -
im Buchstabieren - 3 -
im Lesen - 4 -
im Schreiben - 6 -

Siehe letztere Freigen sind unrichtig benutzet worden
 Herr Jacob Bartsch ein Malgaborner. Er hat den Fall
 des besagten Barmgüß, ausserordentlichem Fleiß
 liest, schreibt, singt, u. verfuhr so gut als ein
 Schulmeister. man müßte ermahnen daß der Herr
 Hausfater dieses Freigen ihm in ein Comtoir
 beschicklich, damit der Herr dieses Freigen thätlich
 beschicklich werden.

Der Herr = Schulen ist augenwehentlich größer
 der Herr als nur bei dem = Schulen
 a. Sind Klamm Kinder im Winter bei Haus über
 die die maße im Sommer? da die Klamm mit
 den größten Kindern auf das Feld gehen -

b. In Winter = Schulen ist der Schulmeister überhast
 und unrichtig die größten Schulern fort zu
 fassen, die Klammern hingegen selbst Zulassen
 oder zuhelfen zu übergeben.

Im Sommer hat es mit dem Barmgüß die
 Aufseher zu unterrichten.

Kauf = Fäden und Toden Matricul sind alles Ordnen
 in verantwortlichen Barmgüß
 Wegen des gravierenden Krankheit in manchen
 Gemeinden, habe die 4 unrichtigen visitation
 übergeben, übergeben den Klamm Ort nicht
 gravierend zu neuen.

Herr Hr. Johannes Locher aus dem Lindeberg
 die B.B. Konstitution Synodum besuchen.